

„Die schöne Gaia“ kommt nach Fürth

Leopold-Ullstein-Realschule erhält Innovationspreis für Schulgeographie

Die Freude war groß, als klar war, dass die Fachschaft Geographie der Leopold-Ullstein-Realschule, geleitet von Dr. Markus Pingold, eine Auszeichnung erhält. Und nicht irgendeine! Sondern eine, die bisher nur Gymnasien vorbehalten war!

Hintergründe

Der „Innovationspreis für Schulgeographie“ der Professor Dr. Frithjof Voss Stiftung ist eine Prämierung, die alle zwei Jahre vergeben wird (erstmalig 2003). Außerdem ist es die größtmögliche Auszeichnung für Schulgeographie deutschlandweit. Es handelt sich um eine Bronzeskulptur: *„Auf der Vorderseite wird der Globus sozusagen im Weltall fliegend dargestellt, versinnbildlicht durch einen Ballon, in dessen Korb ebenso begeisterte wie neugierige und staunende Schüler mit ihrem Lehrer in stürmischen Winden durchgeschüttelt werden. Mit dem Erdball – ihrem Forschungsobjekt – sind sie sicher und fest durch Seile verbunden. Von Wind und Wellen getragen, wird auf der Gegenseite eine Allegorie der „Geographia“ – oder der nackten Wahrheit? – gezeigt. Sie schwebt über einem sturmgebeutelten Schiff, das umtost wird vom aufgewühlten Meer mit Fischen, Vögeln und anderem Getier. Die Elemente Erde, Wasser und Luft stellt diese Statuette symbolisch dar. Das Feuer als viertes Element fehlt scheinbar. Es ist jedoch das unsichtbar brennende Feuer forschenden Geistes.“*, so beschreibt Dipl.-phil. R. Behrends, Kunsthistoriker, Kustos der Universität Leipzig i. R. die Skulptur.

Die bewerbende Schule muss sich in besonderer Weise für „die langfristige Förderung wissenschaftsnaher geografischer Bildung“ einsetzen. Diese Bedingung erfüllte, nach Meinung des Gremiums, im Jahr 2013 besonders die Geographie-Abteilung der Leopold-Ullstein-Realschule. Dort ist Erdkunde nämlich nicht nur ein Fach, sondern steht für viele handlungsorientierte und zukunftsweisende Projekte, die den Schülern zeigen, dass Geographie nicht bloß „trockenes Lernen“ bedeutet, sondern dazu führt, neue Medien und Methoden besser kennen zu lernen und einsetzen zu können – sei dies im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Geographiedidaktik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, durch den Einsatz von Google Earth im Unterricht oder beim Geocaching. Dabei kommen aber auch Wissenschaft und Didaktik nicht zu kurz! Bereits seit sechs Jahren hat die Schule Materialien und Ideen getestet, die mit aktiver Beteiligung von Lehramtsstudenten erstellt wurden. Bewährten sich die Vorschläge in der Praxis, wurden die neuen Konzepte anschließend auch an anderen Schulen eingeführt.

So hat beispielsweise auch das Konzept Lernen durch Lehren Eingang in die Unterrichtsplanung gefunden. In allen Jahrgangsstufen wurden Projekte (auch fächerübergreifend) durchgeführt. Stellvertretend für viele andere sollen hier genannt werden:

5. Jahrgangsstufe: Nutzungskartierung der Fürther Innenstadt
6. Jahrgangsstufe: Verkehr im Großraum Nürnberg
7. Jahrgangsstufe: Ist das Klima der Motor der Armut?
8. Jahrgangsstufe: Gefährdung der Weltmeere
9. Jahrgangsstufe: Die Welt von morgen

Ein Großprojekt des Schuljahres 2012/13, die Organisation des 15. Bayerischen Landesschulgeographentages, durchgeführt von der (damaligen) Klasse 9d der Leopold-Ullstein-Realschule, wurde an früherer Stelle bereits genauer beschrieben. Nur soviel sei gesagt: Die Schüler bereiteten nicht nur die komplette Veranstaltung mit über 300 Teilnehmern vor – angefangen von der Raumplanung bis hin zur Erstellung spezieller digitaler Karten für diesen Tag –, sondern sie leiteten sogar Diskussionsrunden oder Workshops.

Festveranstaltung am 13. November 2013 an der Leopold-Ullstein-Realschule

Nach einer Begrüßung durch Schulleiterin Mathilde Eichhammer und Grußworte durch Bürgermeister Markus Braun sowie des Ministerialbeauftragten Johann Seitz stellten Dr. Markus Pingold sowie verschiedene Kollegen und Schüler Konzepte eines innovativen Geographieunterrichts vor. Außerdem gab es einen kleinen Stehempfang mit freier Betrachtung unterschiedlichster Schüler-Präsentationen. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Bandklasse, durch das Programm führte Daniela Gemmel (10d) ergänzt durch Benno Scheiring (10a) im virtuellen Bereich.

Würde man die Schüler fragen – es lohnt sich, bewährte, aber vielleicht eben lang bestehende Strukturen aufzubrechen und neue Wege zu gehen. In jedem Fall ist nun „Die schöne Gaia“ für zwei Jahre Gast an der Leopold-Ullstein-Realschule, mit einem eigens dafür bereitgestellten (beleuchteten!) Ausstellungskasten vor dem Sekretariat. Die Auszeichnung besteht neben dieser Bronzestatue und dem Preisgeld von 3000 Euro auch aus dem Prädikat „Profilschule Geographie“. Diese Bezeichnung ist auf eine Bronzetafel graviert. Herzlichen Glückwunsch!

Simone Freund, Presstteam brlv Mittelfranken



Wanderstatuette und Urkunde



Moderatorin Daniela Gemmel (10d) und Dr. Markus Pingold bei der Begrüßung der Gäste